

NEWS

GSI SLV

joined for welding

DVS

Festigung der GSI-Märkte im Ausland



Der Leiter der GSI SL TR, Herr Akcam, mit seinen Mitarbeitern

GSI SLV TR (Türkei)

Am 01. November 2008 eröffnete die GSI SLV TR (Türkei) ihre Geschäftstätigkeit. Vom Standort Ankara aus bündelt und entwickelt die neue Gesellschaft, in der die GSI Hauptgesellschafter ist, ihre Tätigkeiten auf den Gebieten Aus- und Weiterbildung sowie Qualitätssicherung. Dies ist die logische Konsequenz aus dem erfolgreichen Engagement der zurückliegenden Jahre, in denen insbesondere die SLVs Berlin und München mit den Schwerpunkten Herstellerqualifizierung und IWE-Ausbildung diesen Schritt vorbereitet. Neu ist hierbei auch das enge Zusammenwirken der Auslandskoordinierung und der neuen kaufmännischen Leitung der GSI. In der Person von Herrn Akcam konnte ein erfahrener Insider des türkischen Marktes als Geschäftsführer verpflichtet werden. Schwerpunktmäßig bedient die GSI SLV TR den türkischen Markt, steht aber auch für überregionale Projekte im Nahen Osten sowie in den südeuropäischen Ländern zur Verfügung.

Eröffnung eines Büros der GSI im WTI in Beijing
Ähnlich wie in der Türkei bereitet die GSI seit mehreren Jahren ihren nächsten Schritt in der Volksrepub-



Eröffnung des GSI-Büros in China

lik China vor. Hier ist durch die chinesische Staatsform, die asiatische Mentalität und die ungleich größeren Entfernungen eine intensivere Vorbereitung erforderlich. Allerdings können die Aktivitäten der in diesem Markt besonders engagierten SLV Duisburg auf 25 Jahre Kooperation mit dem WTI Harbin zurückblicken. Festzustellen ist auch, dass sich die deutsche Industrie in China bereits fest etabliert hat. Allein im Großraum von Shanghai sind heute mehr als 400 deutschstämmige Firmen tätig. Diese wollen auf die aus Deutschland bekannten Qualitätsstandards der SLVs nicht verzichten. Das Spektrum reicht von der theoretischen bis zur praktischen Ausbildung, schließt Herstellerzertifizierungen für den Stahl- und Schienenfahrzeugbau ein und fordert die technologische Unterstützung durch Beratung und Gutachten. Heute schon sind Ingenieure der GSI jeden Monat in China tätig.

Diese Entwicklung mündete in der Eröffnung eines Büros der GSI im Gebäude des WTI in Beijing im Oktober 2008. Ausgehend von diesem zentralen Anlaufpunkt sind für das Jahr 2009 weitere Schritte auch im Großraum Shanghai geplant. Dabei wird die GSI neue Wege in der Kooperation mit Partnern beschreiten.

Investitionsprogramm der GSI für 2009

Auf ihrer Herbstsitzung am 28.11.2008 haben die Gesellschaftergremien der GSI ein Investitionsprogramm von 10,9 Mio € beschlossen. Angesichts der weltweiten Rezessionsängste eine mutige Entscheidung, die jedoch die positive Entwicklung der GSI widerspiegelt und weiter fördert. Schwerpunkt der bis 2010 reichenden Maßnahmen

sind die Erschließung neuer Standorte sowie Investitionen in die Infrastruktur zur Stärkung der gemeinnützigen Tätigkeitsfelder.

Die internationale Ausrichtung der GSI wird sich in 2009 basierend auf einem stetig anwachsenden Projektgeschäft auf China konzentrieren.



FORTBILDUNG FÜR MITARBEITER IN SCHWEIßFACHBETRIEBEN

am 21. und 22. Januar 2009
in der SLV Hannover

THEMEN:

- DVGW Arbeitsblatt GW 350
- Erdverlegter Rohrleitungsbau
- Druckgeräte- u. Anlagenbau

Kontakt:
Frau Kless
kless@slv-hannover.de
Tel. 0511 21962-26



FACHMANN FÜR DAS WIDERSTANDSSCHWEISSEN NACH RICHTLINIE DVS®-EWF 2941

vom 26. Januar bis 06. März 2009
in der SLV Duisburg

3 Wochenmodule inklusive Prüfung

Kontakt:
Resi Zaudig
Tel.: 0203 3781-127
Fax: 0203 3781-321
zaudig@slv-duisburg.de



3. FACHTAGUNG
Prüfen in der Schweißtechnik
am 29. und 30. Januar 2009
in der SLV München

Kontakt:
Frau Kloiber, Tel. 089 126802-23, kloiber@slv-muenchen.de



Seminar

**Erstellung von Schweißanweisungen
Qualifizierung von Schweißverfahren**
nach
DIN EN ISO 15607 bis DIN EN ISO 15614

18. Februar 2009

www.slv-bb.de Tel. 030 45001-116





Einladung zur 37. Sondertagung
10. - 13.02.2009

Schweißen im Anlagen- und Behälterbau 2009

Kontakt:
Frau Marianne Riegel
Tel.: +49 (0)89 - 12 68 02-25
Fax: +49(0)89 - 12 39 39 11
aau@slv-muenchen.de www.slv-muenchen.de

Mechanisches Fügen an der SLV München

Aktuelles und Informatives

Mechanische Fügeverfahren gewinnen heute zunehmend an Bedeutung, besonders im dünnblechverarbeitenden Bereich wie z. B. im Automobilbau und bei deren Zulieferern. Dadurch werden mittelständischen Unternehmen und Reparaturwerkstätten immer mehr mit den "neuen" Fügeverfahren konfrontiert. Viele neue Werkstoffe, Mischverbindungen und Konstruktionen grenzen die schweißtechnischen Anwendungen derart ein, dass diese "neuen" Technologien eingesetzt werden. Dies verbunden mit aktuellen Konstruktions- und Fertigungskonzepten erfordert innovative Lösungen für Verbindungsaufgaben. In vielen Fällen lautet die Lösung mechanisches Fügen.

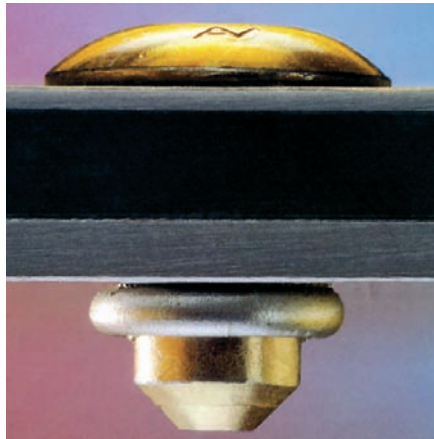
Werkstoffentwicklungen

Die Werkstoffentwicklungen sind zukunftsweisend und entstehen durch Anforderungen aus der Industrie. Gewichtsersparnis ist oft der Auslöser. Um die Sicherheit zu garantieren, werden immer mehr hochfeste Werkstoffe entwickelt und eingesetzt. Die Verformbarkeit der Bleche wird größtenteils durch reduzierte Blechdicken gewährleistet. Da aber hochfeste Bleche bei thermischen Fügeverfahren wie dem Schweißen oder Löten zu Härterissen neigen und Austenite und Aluminium zur Heißrissbildung, wird der Bedarf an anderen Fügeverfahren und Technologien wie den sogenannten „wärmearmen Fügeverfahren“ geweckt. Seitdem entstehen täglich neue Anforderungen, auf die die Systemhersteller/Gerätehersteller aus der mechanischen Fügeverfahren reagieren. Die Trends führen immer mehr zum Einsatz hochfester Stähle, zu Mischbauweisen, zum Einsatz beschichteter Werkstoffe und zum Einsatz von Aluminium, Magnesium und faserverstärkten Kunststoffen. Alternative Fügeverfahren hierfür sind: Mechanisches Fügen, Kleben und Hybridfügen.

Einsatzpotenzial der mechanischen Fügeverfahren

Mechanisches Fügen sind wärmearme Fügeverfahren und schonen somit den Werkstoff der zu fügenden Bauteile. Oft stellt die konstruktive Gestaltung der Bauelemente ein Problem dar. Durch eine einseitige Zugänglichkeit wird die Möglichkeit der freien Auswahl des Fügeverfahrens eingeschränkt. Hier bietet aber die mechanische Fügeverfahren Lösungen an. Ein großer Vorteil ist die Möglichkeit des Verbindens von

unterschiedlichen oder auch beschichteten Werkstoffen und teilweise ist kein Vorlöchen der Fügestelle notwendig, was die Fertigungszeit verkürzt. In vielen Fällen ist nur eine geringe Investition erforderlich, um mechanische Fügeverfahren einzuführen. Eine oft einfache Handhabung der Gerätetechnik ist hier zudem unterstützend. Das mechanische Fügen (Nieten, Schrauben, Falzen, Clinchen u. a.) ist für Verbindungen zwischen hochfesten Stählen, Aluminium, Magnesium, Kunststoffen und für mehrschnittige Verbindungen sehr gut geeignet und setzte sich deshalb im Karosseriebau schnell durch.



Hochfester Dornbruchniet, Avdel Hemlok,
Quelle Avdel Deutschland GmbH

Warum ist eine qualifizierte Ausbildung in der mechanischen Fügeverfahren notwendig?

Das Bedienpersonal muss auf verschiedene Anwendungsfälle und Störungen reagieren können und den unterschiedlichen Fügeaufgaben mit der passenden Fügeverfahren begegnen. Hierzu sollte das Potential der mechanischen Fügeverfahren bekannt sein. Der Maschinenbediener wird in der Fertigung mit unterschiedlichen Aufgaben konfrontiert. Veränderungen in der Blechdicke und in der Werkstofffestigkeit fordern ihn täglich. Werkzeugverschleiß oder Schäden beeinträchtigen die Qualität der Verbindung. Hier ist ein frühzeitiges Erkennen durch geschulte Maschinenbediener notwendig. Also ist eine qualifizierte Ausbildung im Bereich der mechanischen Fügeverfahren notwendig.

Deshalb bieten wir an der SLV München den Lehr-

gang „Einrichter mechanisches Fügen nach DVS/ EFB Richtlinie 3403“ an. Die Intensivkurse I der Einzeldisziplinen Clinchen, Stanznieten, Blindnieten, Schließringbolzen und Funktionselemente sowie der Grundkurs mechanisches Fügen und der Reparaturkurs – aktuelle Möglichkeiten – vervollständigen das Ausbildungsangebot für den praktischen Anwender.

Vorteile und Nutzen für Unternehmen durch geschultes Fachpersonal

Das Qualitätsmanagement ISO 9001 fordert qualifiziertes Fachpersonal. Die neue ISO 9001, die voraussichtlich 2009 in Kraft tritt, wird noch mehr den Nachweis von Fähigkeiten und Qualifikationen fordern.

Die Mitarbeiter sind auf dem aktuellen Stand der Fertigungs- und Prüftechnik und so wird eine Fehleinsetzung der Fügeverfahren oder eine falsche Auslegung von Verbindungen vermieden. Dies vermeidet unnötige Kosten. Die Mitarbeiter werden motiviert und für das Unternehmen ergibt sich ein erheblicher Wettbewerbsvorteil. Auch ist das Unternehmen bei Produkthaftungsfragen und Reklamationen bestmöglichst vorbereitet.

Kostenfreie Informationsveranstaltungen "mechanisches Fügen" in ganz Deutschland

Im Januar und Februar 2009 werden wir unseren neuen Fach- und Ausbildungsbereich "Mechanisches Fügen" an verschiedensten Standorten in Deutschland vorstellen.

Inhaltlich werden die Fügeverfahren und deren Möglichkeiten anhand von Anwendungsbeispielen erläutert. Anschließend wird der Aspekt des Kosten-Nutzen-Faktors aufgezeigt. Ziel ist es, alle wichtigen Faktoren, die zur Entscheidung über den Einsatz eines dieser Fügeverfahren wichtig und in der Anwendung dieser Verfahren zu berücksichtigen sind, zu vermitteln. Wirtschaftlichkeitsberechnungen sollen hierbei unterstützen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen sich zu informieren!

Standorte/Termine unter: www.slv-muenchen.de

Informationen dazu erhalten Sie von Frau Jutta Kloiber, Tel.: 089 126802-23 oder kloiber@slv-muenchen.de

Ansprechpartner: Frau Büch

Tel: +49 089 126802-69, buech@slv-muenchen.de

Schweißtechnische Ausbildung in China

Die Ausbildungsaktivitäten der GSI im Ausland konnten 2008 noch einmal deutlich gesteigert werden. Zusätzlich zur Ausbildung von Welding Operators zum Widerstandsschweißen in Indien und Schweißfachingenieuren in der Türkei, der Schulung von ZFP-Personal in Brasilien, der Ausbildung von Schweißern und Lehrschweißern in Ägypten, Estland und Kirgisistan wurde in Kooperation mit dem WTI Harbin die Weiterbildung von Schweißern und Schweißinspektoren bei der Firma Dalian Locomotives (DLoco) in China durchgeführt. Das WTI Harbin ist seit mehr als 20 Jahren Partner der SLV Duisburg in China. In über zwei Monaten haben der Lehrschweißer Herr Franz Prüfert

und die chinesischen Schweißfachingenieure Herr Qiang Qiang und Herr Deng Yigang die chinesischen Mitarbeiter von DLoco auf den neuesten Stand der europäischen Normung in der Schweiß- und Prüftechnik für Schienenfahrzeuge gebracht, damit DLoco zukünftig Lokomotiven für den chinesischen Markt in Zusammenarbeit mit Bombardier herstellen kann. Sowohl der chinesische Kunde Dalian Locomotive als auch der deutsche Berater und Auftraggeber Bombardier Transportation waren mit dem Know How Transfer äußerst zufrieden.

Ansprechpartner: Herr Ahrens,

Tel.: +49 203 3781-131, ahrens@slv-duisburg.de



Beteiligte am Projekt Dalian bei der Besichtigung der Traggstellfertigung der Firma Bombardier in Netphen (von rechts): SFI J. Müller (Bombardier), Projektleiter A. Seeger (Bombardier), Lehrschweißer F. Prüfert (SLV Duisburg), Ch. Ahrens (Auslandskoordinator der GSI)

Neuer Qualitätsmanagement-Beauftragter (QMB) der GSI mbH

Zum 01. September 2008 wurde Herr Dipl.-Ing. Berthold Tielkes als Qualitätsmanagement-Beauftragter (QMB) der GSI eingestellt. Herr Dipl.-Ing. Volker Klotzki, der diese Funktion bisher – neben seinen Aufgaben im Bereich Qualitätssicherung der SLV Duisburg – ausgeübt hat, wird weiterhin als stellvertretender QMB tätig sein.

Herr Tielkes bringt durch seine bisherige Tätigkeit als QMB und SFI bei einem international operierenden Kranhersteller mit mehreren Standorten sehr gute Voraussetzungen für diese Funktion mit. Er hat seinen Arbeitsplatz in der SLV Saarbrücken.

Aufgabe des QMB der GSI ist die Organisation zentraler QM-Aktivitäten zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des QM-Systems und der übergeordneten internen Prozesse. Er wird dabei unterstützt von den Qualitätsbeauftragten (QB) der Niederlassungen und kooperierenden Einrichtungen.

Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt zurzeit in der Harmonisierung des QM-Systems der GSI bei gleichzeitiger Anpassung an die Forderungen der zugrunde liegenden Systemnormen (siehe Tabelle).

Auf dem letzten QM-Stabstellentreffen wurde dazu folgender Aufbau für eine zentrale QM-Dokumentation beschlossen:

Tabelle:

Bereich	Handbuch Benennung	Ref.-Nr.:	Systemnorm
QM	allgemeiner Teil	GSI-QMH	ISO 9001
AuW	Aus- und Weiterbildung	GSI-QMH AuW	ISO 17024
QS	PÜZ-Stellen - allgemeiner Teil	GSI-QMH QS 1 - PÜZ	ISO 17021
	Ingenieurdienstleistungen	GSI-QMH QS 2 - ING	ISO 17020
WT	Werkstofftechnik	GSI-QMH WT	ISO 17025
FuE	Forschung und Entwicklung	GSI-QMH FuE	ISO 9001
CFP	Controlling, Finanzen, Personal	GSI-QMH CFP	ISO 9001

Der Bereich QS wird seine Dienstleistungen in zwei Handbüchern beschreiben:

1. Handbuch PÜZ-Stellen - Allgemeiner Teil mit folgenden Verfahrensanweisungen:

GSI-VA QS 1.1 - VA CPD (Construction Products Directive)

GSI-VA QS 1.2 - VA PED (Pressure Equipment Directive)

GSI-VA QS 1.3 - VA Schiene

GSI-VA QS 1.4 - VA Wehrtechnik

GSI-VA QS 1.5 - VA Oberbauschweißen

GSI-VA QS 1.6 - VA ISO 9001/ ISO 3834 (DVS Zert)

2. Handbuch Ingenieurdienstleistungen mit Beschreibungen der Tätigkeiten: Begutachtung, Schadensfälle, Beratung, Bau-/Fertigungsüberwachung, Rechtssicherheit, Verfahrensprüfungen, Arbeits-/Verfahrensprüfungen (WPQR).

Im Rahmen der Durchführung der internen Audits wird Herr Tielkes in nächster Zeit alle Niederlassungen und kooperierenden Einrichtungen der GSI besuchen und dabei auch bei der Anpassung der bestehenden QM-Dokumentationen unterstützen.

Ansprechpartner:

Herr Tielkes Tel.: + 49 681 58823-73

E-Mail: tielkes@slv-saar.de

GSI unterstützt DVS-TV

DVS-TV geht als Internetfernsehen für die Branche Fügen, Trennen und Beschichten Anfang 2009 auf Sendung. Am 13. Januar startet die erste Nachrichtensendung mit aktuellen Meldungen aus Industrie und Handwerk, Bildung und Forschung. Die GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH ist von Anfang an dabei und unterstützt das neue innovative Konzept von DVS-TV als offizielles Fördermitglied.

Über www.dvs-tv.de findet der Zuschauer künftig informative Reportagen aus Handwerk, Industrie und Handel sowie die wöchentlichen Nachrichten mit allem Wichtigem aus der Branche kurz und prägnant zusammengefasst. Darüber hinaus gibt DVS-TV Tipps und Hinweise aus Weiterbildung und Technik und berichtet von Veranstaltungen wie Tagungen, Kongressen und Messen.

Großlaser in SLV Halle

Mit dem Jahreswechsel 2008/2009 erhält die SLV Halle GmbH einen Faserlaser mit einer Nennleistung von 12 kW. Hintergrund ist u. a. ein Projekt zum Laserstrahl-MSG-Orbitalschweißen an Rohrstößen. Durch die Erweiterung der lasertechnischen Ausstattung in Halle wird es möglich, auch die SLV Duisburg mit einem 4,4 kW Festkörperlaser auszustatten. Hier sind es vor allem schneidtechnische Anwendungen, die in Kombination mit moderner Robotertechnik neue Lösungen ermöglichen.

Unter Berücksichtigung aller Standorte nimmt die GSI mit ihren Niederlassungen und kooperierenden Einrichtungen eine führende Position hinsichtlich Breite und Vielfalt der verfügbaren Lasertechnik ein, die in abgestimmter Weise für die unterschiedlichsten Branchen auf dem Gebieten der Forschung und des Technologietransfers zum Einsatz kommt.

GSI vergibt Forschungsstipendien

Die GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH ist ein Unternehmen des DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. und als innovativer Dienstleister der kompetente Partner für Industrie und Handwerk mit den Tätigkeitsschwerpunkten:

- Aus- und Weiterbildung,
- Industrielle Dienstleistungen,
- Forschung und Entwicklung.

Zur Förderung begabten, motivierten und qualifizierten Nachwuchses auf allen Gebieten des Schweißens und verwandter Verfahren werden durch die GSI-Niederlassungen die finanziellen und technischen Voraussetzungen für Forschungsstipendien geschaffen. Die Integration in FuE-Abteilungen mit langjährigen Erfahrungen und starker Industrieanbindung sowie interessante öffentlich geförderte als auch durch die Wirtschaft finanzierte Projekte sind die Grundlagen für anspruchsvolle und Erfolg versprechende Arbeiten.

Bei Eignung wird in enger Kooperation mit einem Universitätsinstitut der WGF - Wissenschaftliche Gesellschaft Fügetechnik im DVS eine Möglichkeit zur Promotion geboten.

Die Förderung erfolgt für eine Laufzeit von maxi-

mal 3 Jahren, wobei jährlich über die Fortführung innerhalb der Laufzeit entschieden wird. Beim Vorliegen entsprechender Voraussetzungen ist der Übergang in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis möglich. Notwendige Voraussetzungen für die Vergabe eines Forschungsstipendiums an der GSI mbH sind:

- Wissenschaftliche Betreuung durch einen Universitätsprofessor vorzugsweise der WGF,
- Erfüllung der Eingangsvoraussetzungen für die Zulassung zur Promotion an der Universität, an der das Verfahren durchgeführt werden soll.

Praktische Umsetzung

Auf den Internetseiten der GSI bzw. der betreffenden Niederlassungen werden Schwerpunktthemen für mögliche Promotionen veröffentlicht. Auf Grundlage der formlosen Kontaktaufnahme zu einem Koordinator erfolgt die Erstellung eines formellen Antrages. Der formelle Antrag des Kandidaten enthält:

- Lebenslauf und Diplom- bzw. Masterzeugnis
- Beschreibung der Aufgabenstellung
- Eine wissenschaftliche Begründung des Arbeitsthemas durch den GSI-Koordinator einschließlich einer Erläuterung, wie die Arbeiten in die Forschungs-

und Entwicklungsarbeiten eingebunden sind

- Eine schriftliche Erklärung des betreffenden Universitätsprofessors über die Bereitschaft zur Betreuung der Promotion.

Die Entscheidung über die Aufnahme als Forschungsstipendiat erfolgt durch die GSI-Niederlassungsleiter-Versammlung auf Basis einer Empfehlung des GSI-Ressorts FuE.

Mit der betreuenden SLV wird eine vertragliche Regelung herbeigeführt.

Koordinatoren innerhalb der GSI

Dr.-Ing. Heidi Cramer, SLV München

(cramer@slv-muenchen.de)

Dr.-Ing. Reinhard Winkler, SLV Duisburg

(winkler@slv-duisburg.de)

Dr.-Ing. Martin Ströfer, SLV Halle GmbH

(stroefer@slv-halle.de)

Bewerbungen sind zu richten an:

Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH, Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf

Ausgewählte Tagungen, Seminare und Lehrgänge

DVGW Arbeitsblatt GW 331 – PE-Schweißaufsicht in der Gas- und Wasserversorgung

Termin: 16. - 20. Februar 2009 in Hannover

Ihr Ansprechpartner: Frau Breipohl, 0511 21962-19, E-Mail: breipohl@slv-hannover.de

Durchführung/Bewertung von Schweißprüfungen nach DIN EN 287-1 (Stahl) und DIN EN ISO 9606-2 (Al)

Termin: 4. März 2009 in Berlin

Ihr Ansprechpartner: Herr Skarupke, 030 45001-116, E-Mail: ingo.skarupke@slv-bb.de

18. Erfahrungsaustausch Reibschweißen

Termin: 9. - 10. März 2009 in München

Ihr Ansprechpartner: Frau Kloiber, 089 126802-23, E-Mail: kloiber@slv-muenchen.de

AufbauSeminar: Widerstandsschweißen höher- und höchstfester Stahlbleche sowie Dreiblechkombinationen

Termin: 16. - 17. März 2009 in Duisburg

Ihr Ansprechpartner: Frau Mergner, 0203 3781-244, E-Mail: anmeldung@slv-duisburg.de

Fortbildung für SAP und Mitarbeiter in Schweißbetrieben - Schienenfahrzeugbau/DIN EN 15085

Termin: 18. März 2009 in Berlin

Ihr Ansprechpartner: Herr Skarupke, 030 45001-116, E-Mail: ingo.skarupke@slv-bb.de

27. SLV/TÜV-Gemeinschaftsveranstaltung

Termin: 18. - 19. März 2009 in Hannover

Ihr Ansprechpartner: Frau Breipohl, 0511 21962-19, E-Mail: breipohl@slv-hannover.de

AGFW/SLV-Gemeinschaftsveranstaltung

Termin: 24. - 25. März 2009 in Hannover

Ihr Ansprechpartner: Frau Kless, 0511 21962-26, E-Mail: kless@slv-hannover.de

So erreichen Sie uns:

Niederlassungen der GSI:

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt
SLV Berlin-Brandenburg, Niederlassung der GSI mbH
Tel.: +49 30 45001-0, Fax: +49 30 45001-111
Internet: www.slv-bb.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt
SLV Duisburg, Niederlassung der GSI mbH
Tel.: +49 203 3781-0, Fax: +49 203 3781-228
Internet: www.slv-duisburg.de

SLV-Bildungszentren Rhein-Ruhr, Niederlassung der GSI mbH
Tel.: +49 208 85927-11, Fax: +49 208 200074
Internet: www.slv-bz.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt
SLV Fellbach, Niederlassung der GSI mbH
Tel.: +49 711 57544-0, Fax: +49 711 57544-33
Internet: www.slv-fellbach.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt
SLV Hannover, Niederlassung der GSI mbH
Tel.: +49 511 21962-0, Fax: +49 511 21962-22
Internet: www.slv-hannover.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt
SLV München, Niederlassung der GSI mbH
Tel.: +49 89 126802-0, Fax: +49 89 181643
Internet: www.slv-muenchen.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt
SLV Saarbrücken, Niederlassung der GSI mbH
Tel.: +49 681 58823-0, Fax: +49 681 58823-22
Internet: www.slv-saar.de

Schweißtechnische Kursstätte SK Bielefeld,
Niederlassung der GSI mbH
Tel.: +49 521 650-44/-45, Fax: +49 521 650-40

Kooperierende Einrichtungen:

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH
Tel.: +49 345 5246-0, Fax: +49 345 5246-412
Internet: www.slv-halle.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Mannheim
GmbH
Tel.: +49 621 3004-0, Fax: +49 621 3004-291
Internet: www.slv-mannheim.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt
Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Tel.: +49 381 811-5010, Fax: +49 381 811-5099
Internet: www.slv-rostock.de

ELBCAMPUS der Handwerkskammer Hamburg, SLV Nord
Tel.: +49 40 35905-755, Fax: +49 40 35905-722
Internet: www.slv-nord.de

Weitere Einrichtungen der GSI:

TC-Kleben GmbH
Tel.: +49 2451 971200, Fax: +49 2451 971210
Internet: www.tc-klieben.de

MPA Kalibrierdienst GmbH
Tel.: +49 30 457985-80, Fax: +49 30 457985-88
Internet: www.mpa-kalibrierdienst.de

SLV-GSI Polska Sp. z o.o.
Tel.: +48 32 37 34 221, Fax: +48 32 37 34 222

SVV Praha
Tel.: +420 244 471 865, Fax: +420 244 470 854
Internet: www.svv.cz

GEWC (German Egyptian Welding Center)
Tel. (mobil): +20 12 36 36 030

GSI SLV-TR
Tel. +90 312 284 1701, Fax: +90 312 284 1702

Impressum

Die News werden vierteljährlich von der GSI mbH
herausgegeben.

Auflage: 17 000

GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH

Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf

Tel.: +49 211 1596-227, Fax: +49 203 3609002

Internet: www.gsi-slv.de

Neues aus der Welt der ZfP-Ausbildung

Auch im Jahre 2008 wurde die Ausbildung in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung in den Häusern der GSI erfolgreich fortgesetzt. Das Konzept einer praxisnahen und anwendungsbezogenen Ausbildung wird von unseren Kunden begrüßt und angenommen. In diesem Sinne werden wir 2009 unser Angebot erweitern:

- In dem Bereich des Schienenfahrzeugbaus fordert die EN 15085 geeignetes Personal für die ZfP-Prüfung. In der neuen, überarbeiteten DVS®-Richtlinie 1109 ist daher vorgesehen, den einwöchigen Lehrgang für das Schweißaufsichtspersonal um einen VT2-Kurs zu erweitern. Dieser kann innerhalb der vorgesehenen Woche absolviert und mit einem Zertifikat nach EN 473 abgeschlossen werden.
- Das DVGW-Arbeitsblatt GW 350 für Schweißverbindungen an Rohrleitungen aus Stahl in der Gas- und Wasserversorgung fordert teils weitreichende prüftechnische Kenntnisse der Schweißaufsicht bzw. Bauaufsicht. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, ist u. E. insbesondere bei der Sichtprüfung ein VT2-Lehrgang mit einer Zertifizierung nach EN 473 sehr hilfreich. Die SLVs bieten hierzu einen speziellen Sichtprüfungslehrgang VT2 ausgelegt auf den Rohrleitungsbau an.
- Basierend auf Ergebnissen aus Forschungsprojekten der GSI werden spezielle Erweiterungslehrgänge für

besondere Prüfungsaufgaben angeboten. Zu erwähnen sind die quantitative Vermessung von Restspalten mit Hilfe der Ultraschalltechnik bei nicht durchgeschweißten Verbindungen, der Nachweis von Rissen unter organischen Beschichtungen und bei Verzinkungen mit Hilfe der Wirbelstromtechnik oder die Ermittlung von Rissen bei orthotropen Fahrbahnplatten.

- Kein anderes ZfP-Verfahren erfordert so umfangreiche Fachkenntnisse bezüglich Fertigungsverfahren und Anwendungsbereiche wie die Sichtprüfung. Wir werden daher unser Angebot an VT2-Lehrgängen nach EN 473 um einen Sichtprüfungslehrgang für Elektronen- und Laserstrahlschweißverbindungen erweitern mit dem Schwerpunkt: Bewertung der Schweißverbindungen nach ISO 13919.
- Ausführliche Informationen zu den genannten Themen und zu unserem kompletten Ausbildungsangebot erhalten Sie auch auf unserer nächsten Fachtagung "Prüfen in der Schweißtechnik" am 29. und 30. Januar 2009 in der SLV München.

GSI - der kompetente Partner in Ihrer Nähe!

Ansprechpartner: Herr Dr. Mittelstädt
Tel.: +49 511 21962-20, mittelstaedt@slv-hannover.de

EBA verlängert Anerkennung als Prüfstelle in Halle

Am 25. und 26.11.2008 erfolgte durch das Eisenbahnbundesamt (EBA) eine Überprüfung hinsichtlich der Verlängerung der Anerkennung der SLV Halle GmbH als Prüfstelle. Neben der Kontrolle der erforderlichen Fachkompetenz der Mitarbeiter des Bereiches der Werkstoff- und Bauteilprüfung wurden auch die technische Ausrüstung sowie das QM-System des verantwortlichen Fachbereichs überprüft. Im Ergebnis der Prüfung wurde eine Verlängerung und Erweiterung der Anerkennung erteilt. Sie beinhaltet nun folgende Prüfungen:

- Festigkeitsprüfungen an Drehgestellrahmen (UIC

510-3, UIC 515-4, UIC 615-4)

- Festigkeitsprüfungen an Radsatzlagergehäusen (UIC 510-3, UIC 515-4, UIC 615-4, SNCF-Norm 10-108496) und

- Festigkeitsprüfungen an eisenbahntypischen Anbauteilen (DIN EN 12663)

Damit hat die SLV Halle GmbH die Möglichkeit, auch künftig im oben aufgeführten Bereich, Prüfaufgaben für Schienenfahrzeugbauer und ihre Zulieferer anbieten und durchführen zu können.

Ansprechpartner: Herr Dr. Kranz,
Tel.: +49 345 5246-552, E-Mail: kranz@slv-halle.de